

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1776

25.3.1776 (No. 13)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-974599](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-974599)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 25. März 1776.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es ist Johann Boeg, im Oldenbrock Mittelort, gesonnen, seine Bay, daselbst und zwar Stüchweise davon den Kamp zwischen der Niederstrasse und dem Sieltief, den ins Norden bey Johann Köben Hans liegenden Rocken- oder Pflug-Kamp allenfalls in 3 Theile, und noch zwey andere Kämp, desgleichen einige Pferde, Füllen, etliche durchgeseuchte Kühe, Kinder, Schweine und Schaafe, auch verschiedenes Hausgerath, Wagen und Ackergerath, den 27sten April a. c., in seinem Hause verkaufen, allenfalls aber einen Theil der Bay Kampweise verheuern zu lassen.

Die Anzeige ist den 23sten April a. c. bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

2) Eylert Eicentka, bey der Tader Langenstrasse, ist gewillet, seine, im Besiz habende sogenannte Mistwolken halbe Sedthrey, wie auch ein, bey der von ihm gekauften Müllers Röhren befindliche Schenne zum Abbruch, imgleichen einige eichen Bäume, einen kupfern Braukessel und allerhand Hausgerath, den 20sten April, in seinem Hause, verkaufen zu lassen.

Die Anzeige ist den 17ten April a. c., bey dem Hochf. Neuenburgischen Landgerichte.

3) Weyland Hinrich Gerhard Hesper Erben und dessen minorennen Kinder Vormünder, sind gesonnen, das resp. ihnen und ihren Pupillen zuständige, auf dem äussersten Damm belegene, von Berend Danken heuerlich bewohnte grosse Wohnhaus, imgleichen das vor diesem Hause über stehende, von dem Juden Selig Salomon heuerlich innehabende kleine Haus mit allen Pertinentien, den 25sten April verkaufen, falls aber nicht hinlänglich geboten werden sollte, das grosse Wohnhaus mit Zubehdr von Michael dieses Jahrs an, auf einige Jahre verheuern zu lassen.

Die Anzeige ist den 23sten April a. c., bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

4) Johann Hinrich Mehrens, zu Elsfeth, hat von seinem, hinter seinem Hause allda belegenen Garten, einen kleinen Placken, von 4 Quadrat Ruthen groß, an den Amtsvoigt Erdmann verkauft.

Die Anzeige ist den 24sten April, bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

5) Weyland Christian Kläners Wittwe, zum Zimmer und deren Kinder Vormünder, sind gesonnen, eine Wische, die Gdhle Wisch genannt, so in zwey Placken gelegen, den 18ten April, in Johann Affahrts Wirthshause daselbst, verkaufen zu lassen.

Die Anzeige ist den 16ten April, bey dem Hochf. Delmenhorstischen Landgerichte.

6) Es sollen des weyl. Ebnies Voigts, zu Bardewisch, sämmtliche Creditores ihre Forderungen den 16ten April, bey dem Hochfürstl. Landgerichte abgeben und gehörig bescheinigen.

7) Wider Dierk Dierksen Röhren bey dem Schockummer, Deich, ist Schuldenhalber, bey dem Hochfürstl. Desselgünten Landgerichte, der Concurz erkannt.

(1) Die Anzeige ist den 22sten April. (2) Deduction den 13ten May.

(3) Priorität Urtheil den 10ten Jun. (4) Vergantung oder Löse den 28sten Jun. a. c.

8) Wider Gerd Haucken Frerichs, vorhin Frerich, Rdther zum Elmendorf in der Vogtey Zwischenahn, entsethet Schuldenhalber, beyrn Hochfürstl. Rhenenburgischen Landgerichte, der Concur.

(1) Die Angabe ist den 22sten April. (2) Deduction den 6ten May.
(3) Priorität-Urtheil den 21sten ejusd. (4) Vergantung oder Ldse den 3ten Jun. a. c.

9) Johann Bdrsmann und Martin Witschen, zu Bramstedt, haben ihre, im Schwingensfelde belegene drittehalb Juch Landes, der Krugemanns Hamm genannt, an Peter Deijen, zum Buttel, verkauft.

Die Angabe ist den 30sten April a. c., beyrn Hochf. Landwährder Amtsgerichte.

10) Ueber des Hans Anthon Stollen Ehefrauen, Hausmanns Ehe in Abbehauser Vogtey sämtliche Güter, entsethet Schuldenhalber, beyrn Hochfürstl. Develgdunischen Landgerichte, der Concur.

(1) Die Angabe ist den 22sten April. (2) Deduction den 17ten May.
(3) Priorität-Urtheil den 14ten Jun. (4) Vergantung oder Ldse den 9ten Jul.

11) Wider Claus Stolle, Hausmann zur Mohrse Abbehauser Vogtey, entsethet Schuldenhalber, beyrn Hochfürstl. Develgdunischen Landgerichte, Concurfus Creditorum.

(1) Die Angabe ist den 19ten April. (2) Deduction den 14ten May.
(3) Priorität-Urtheil den 13ten Jun. (4) Vergantung oder Ldse den 8ten Jul. a. c.

12) Wann einiges, zur Reparation des hylzernen Bären, beyrn Damm Thore, erforderliche Eichenholz, bestehend in Pfählen, Scharen, Bohlen und dergleichen sammt der erforderlichen Zimmer- und Handarbeit, imgleichen ungefähr 200 Fuder Dibo, am 1sten April d. J., öffentlich, wenigstfordernd, ausgedungen werden sollen; So können diejenigen, welche sothane respective Lieferung oder Arbeit anzunehmen Lust haben, sich alsdann, des Morgens um 10 Uhr, allhier in der Cammer einfinden, und nach näher vernommenen Conditionen den Berding gewärtigen.

Oldenburg aus der Cammer, den 21sten Mart. 1776.

von Hendorff. Ahlers. Schumacher. Volken.

Römer.

13) Wann die Verpfasterung des Baumhofs am 28sten d. M., wenigstfordernd ausgedungen werden soll, so können diejenigen, welche diese Arbeit anzunehmen Lust haben, sich am gedachten Tage, Morgens um 10 Uhr, allhier in der Cammer einfinden, die Conditiones vernehmen und accordiren.

von Hendorff. Ahlers. Schumacher. Volken.

Römer.

14) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß das übrig gebliebene casir e gestempelte Papier, am 28sten d. M., Morgens um 10 Uhr, öffentlich, meistbietend, in Hochfürstl. Cammer, verkauft werden solle.

Oldenburg aus der Cammer, den 22sten Mart. 1776.

Schumacher. Volken.

Römer.

15) Das Herrschaftliche Gut Heete, bey Ellwürden in der Vogtey Abbehausen gelegen, soll am 29sten dieses, Nachmittags um 2 Uhr, in Johann Friderich Cordes Krughaufe, zu Ellwürden, auf 1, 2, oder 3 Jahr, Stückweise oder überhaupt, öffentlich, meistbietend, verpachtet werden. Wer demnach zu solcher Heurung Lust hat, kann sich dabey einfinden, und nach Gefallen bieten und heuern.

Ellwürden, den 16ten Mart. 1776.

B. N. Mahle.

16) Demnach die zu wieder Aufbauung des abgebrannten Langwarder Kirchenthurms erforderliche Materialien: als dannen und eichen Holz, Dachsbähne, Steine, Kalk, Pfannen, Bley, Wie auch die Zimmer, Mauer, Mähler und Schmiedes Arbeit, den 10ten April a. c., in weyl. Christian Daniel Klein Wittwen Wirths haufe, zu Langwarden, öffentlich, an den wenigstfordernden ausgedungen werden sollen, so können die welche Belieben haben, dieses sämtlich, oder was davon anzunehmen, sich am beregten Tage um 1 Uhr, Nachmittags, daselbst einfinden, die Conditiones vernehmen und accordiren. Der Bestick hieson ist bey dem Hebungsführenden Jurat Burchard Iken, zur Sülwarderburg, zur Einsicht zu erhalten.

Oldenburger Verrathe = Preye.

Zeller Weizen	110	Rthlr.	Ed'or.	Jeveris. Sommergärsten	—	Rthlr.	Ed'or.
Warfter	112	—	—	Butjad. Wintergärsten	51	—	—
Rigaischer Kocken	—	—	—	—	Sommer	44½	—
Archangelscher	—	—	—	—	Haber, weisser Gråkhab.	—	—
Warfter	—	—	—	—	Futter dito	—	—
Warfter Wintergärsten	—	—	—	—	Schwarzer	—	—
— Sommergärsten	50	—	—	—	Butjad. Bohnen,	—	—
Jeverischer Wintergärsten	—	—	—	—	Jeverische	—	—

J. D. Olde.

II. Privatsachen.

- 1) Anton Meent Volken will von seiner, zu Grebshwarden belegenen Hoffstelle den sogenannten Heuberg auf drey oder mehrere Jahre von Maytag a. c., verheuern, und können nach des Heuermannes Belieben 40 bis 80 Tück theils Grüne und theils Pflugland, worunter 24 Tück mit Winterfrüchten besaamet, hinzugehan werden.
- 2) Johann Derhard Addicks lästet verschiedene Sorten Zeuge in Stücken, Scharlach schwarz, Drap des Dames, Sergie, Gros de tour, Sik, Cattun, Camlot, Calmint, braunen und gelben Englischen Sergie, Kannefast, und sonstige Ellen-Waaren, ferner zwey kräftige Pferde, eine durchgeseuchte Kuh, einen beschlagenen Wagen, eine Whippe, ein Kleiderschrank, 2 Betten, 2 Sattel, und andere Sachen am 1sten April a. c., in seinem Hause, zu Abbehausen, durch den Herrn Berganter Eli, öffentlich, verkaufen.
- 3) Ulrich Wof will seine, nahe bey Hering die Würpke genannt, im Abbehauser Kirchspiel belegene Hoffstelle mit 60 oder 70 oder 80 bis 100 Tück Landes, worunter sich 30 bis 40 Tück Pflugland befinden, und wozu allenfalls noch 8 Tück aus dem Grünen gebrochen werden können, auf Maytag dieses Jahrs anzutreten, auf ein oder drey Jahr unter annehmlichen Conditionen, aus der Hand verheuern. Es sind auch bequeme Wohnungen zu zwey Theilen Heuerleute. Liebhaber wollen sich nächstens bey ihm oder dem Herrn Leutnant Martens in Abbehausen melden und heuern.
- 4) Der Schulhalter Diterich Kas, zu Lettens, hat 2 durchgeseuchte Kühe, und eine ungesuchte Kuh, wovon 2 zu Maytag erst milch werden sollen, imgleichen 2 durchgeseuchte Ochsen, aus der Hand zu verkaufen.
- 5) Hayo und Durchard Iken sind gewillet ihre, in der Abbehauser Wisch belegene Hoffstelle, mit ungefähr 38 Tücken Landes, am 1ten April, in Gerd Sieften Hause, zu Abbehausen, zu verheuern.
- 6) Den sämtlichen Schulhaltern auf dem Lande, welche bisher von denen Schul-Lotterie Zinsen etwas erhalten haben, wird hiedurch bekannt gemacht, daß sie gleich nach Ostern, an den Montagen und Donnerstagen des April Monats, so viel wie sie im Jahr 1774 erhalten, bey dem Herrn Provisor Harbers gegen Quittung empfangen können.
- 7) Wann ein in hiesigen Landen herumreichender Betrieger, welcher mehr klein als mittelmäßig von Statur, und einen grauen Milord, eine pompaduren Lacken Weste und blaue Wein-Kleider mit goldenen Kniebändern trägt, sich bey verschiedenen Herren Prediger und Hausleuten, für den in kdnigl. Preussischen Militair-Diensten stehenden und sich gegenwärtig allhier bey seiner Mutter aufhaltenden Sohn des seel. Herrn General-Superintendenten Fleffa ausgegeben, und zu dessen und seiner Mutter größtesten Prostitution und Nachtheil unter allerhand Erdichtungen und Unwarheiten, Geld zu erbetteln gesucht, zum Theil auch erhalten hat; so wird ein jeder für diesen Landstreicher gewarnet, auch ersuchet, im Fall er sich ferner unter dem Namen Fleffa melden sollte, der verwittweten Frau General-Superintendentin baldmöglichst von dessen Aufenthalt Nachricht mitzutheilen, damit sie bey der Obrigkeit klagbar werden, und die Inhaftirung und gesetzmäßige Bestrafung desselben bewirken könne.

Oldenburg, den 23sten Mart. 1776.

- 1) Es suchet jemand in Varel eine Amme, so im Monat May antreten könnte. Nähere Nachricht giebet die Hebeamme Jürgens zu Varel.

- 27) Wenigand Friederich Kloppenburgs Wittive, läffet am 1sten April, ihres weyl. Vaters Käder Kloppenburg, zum Oberdeich, nachgelassene Mobilien und Moventien: als 1) durchgeseuchte milchende Kühe, 2) durchgeseuchte Quenen, 3) durchgeseuchte dreyjährige Ochsen, einen Wallach ein Mutterpferd, ein sehr geübtes schönes Reitpferd, 2 Mutterfüllen, verschiedenes Silber- und Zinnengeräth, einen grossen kupfernen Brankessel, complete Braugeräthschaft, etliche kleine kupferne Milchfesseln, etliche Betten, 6 neue lederne Stühle, 2 Haus-Uhren, allerley sonstiges Haus- und Ackergeräth, in ihres weyl. Vaters Behausung, zum Oberdeich, öffentlich, durch den Herrn Berganter Eli, verkaufen: imgleichen ist derselbe gewillet etliche Kirchstellen in der Esenshammer Kirche, als 1) den grossen aufgebaueten Stuhl von 2 Stellen bey dem Beichtstuhl, 2) eine Mannes Stelle auf der Priechel, 3) den halben Stuhl im Mittelgange unter der Orgel, nebst noch etlichen andern Stellen, sodann in der Abbehauser Kirche eine Frauens Stelle unter der Priechel vorne im Stuhl, wie auch ein Begräbniß mit einem Leichenstein auf dem Abbehauser Kirchhof, aus der Hand verheuern, auch wenn sich Liebhaber finden sollen letztere aus der Hand zu verkaufen.
- 10) Weyland Leiß Lüben Wittive, will ihre in Stürwörden belegene Hoffstelle mit 20 oder allenfalls 30 Juck aus der Hand verheuern. Liebhaber wollen sich bey ihr einfinden und accordiren.
- 11) Ich habe zur Braake 2 Hämme Landes, entweder zusammen, oder auch Hammweise zu verheuern; auch will ich wohl um billigen Preis einige Pferde, Füllen und güstes Hornvieh, auch von dortigen Einwohnern milchende Kühe darauf ins Gras nehmen. Liebhaber mögen sich mit den forderfamsten bey mir melden.
N. Achgelis.
- 12) Bey Christopfer Utschenbäck, in der Mühlenstrasse, ist Sommer Saat Weizen und Hanfsaat vor einen billigen Preis zu bekommen.
- 13) Denjenigen welche mit Bruchschäden auch Haarsenscharten behaftet, dienet zur Nachricht daß der Operateur Wilamovius aus Bederkesa allhier wieder angelanget und anjeko zu Eshorn anzutreffen sey.
- 14) Grete Losen Erben wollen ihrer Erblasserin zu Lienen belegene Bau, und 15 Juck Land im Neuenfelde, auch das Land im Altenfelde, am 1ten April, öffentlich, gerichtlich verheuern lassen.
- 15) Cornelius Meiners Wittive, zu Lienen, läffet ihre, daseibst belegene Bau und Ländereyen, nebst dem Lande im Altenfelde, am 1ten April, öffentlich, gerichtlich verheuern.
- 16) In der Nacht von vorigen Freytag auf Sonnabend sind 6 Enden Spitzgen jedes von 7 viertel Elle lang, nebst 2 Hemden in hiesiger Stadt gestohlen worden. Wer davon einige Nachricht geben kann oder dem Spizgen, von obenbenannter Länge zum Verkauf gebracht werden sollten, wird ersuchet sich in der Expedition dieser Anz. zu melden.
- 17) Wann wegen der Neuenfelder Vorwerks Ländereyen Terminus zu deren Verheuerung, auf ein oder mehrere Jahre den 3. April, als Mittelwochen nach dem Sonntag Palmar. in Engelbart Hanerken Hause zu Elßleth angesetzt worden; So wollen diejenige, welche belieben haben, von diesen Ländereyen einen, oder mehr Hämme zu heuern, am obbemeldten Tage und Ort, Nachmittags gegen 2 Uhr sich einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen accordiren, auch, wann hinlänglich geboten wird, den Zuschlag sogleich gewärtigen.
Oldenburg, den 17ten Mart. 1776. Wardenburg.
- 18) Wann von dem Vorwerk Wittbeckerburg, annoch verschiedene Hämme unverheuert sind, und zu deren Verheuerung Terminus auf den 2ten April, als Dienstag nach dem Sonntag Palmar. angesetzt worden; So können diejenige, welchen einen oder mehr Hämme davon zu heuern gewillet sind, sich am bemeldten Tage Nachmittags gegen 2 Uhr, in der Frau Wittive Bdeckers Hause zur Braake einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen accordiren. Wobey nachrichtlich bekannt gemacht wird, daß der Wechselsweise Gebrauch zum Wehen und Weyden verfiattet werde; daß auch die Verheuerung nach Befinden, auf 1. 2. oder mehrere Jahre geschehen wird, und bey einem hinlänglichen Bot, der Zuschlag sogleich gewärtiget werden kann.
Oldenburg, den 17ten Mart. 1776. Wardenburg.

